

KURZ NOTIERT

Grüncontainer stehen ab 11 Uhr im Tal

Simmerath. Die Gemeinde Simmerath hat eine Grünabfall-Containersammlung eingeführt. Neben dem Standort im Simmerather Gewerbegebiet gibt es samstags auch einen im Rurtal. Im wöchentlichen Wechsel werden die Container in Rurberg, Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus Steinbüchelstraße, und Einruhr, Parkplatz am Kinderspielplatz auf dem Römer/Franz-Becker-Straße, aufgestellt. Im Rurtal können die Container samstags zwischen 11 und 14 Uhr angefahren werden. Diesen Samstag, 17. Oktober, steht der Container in Einruhr. Im Gewerbegebiet Rollesbroich, Völlesbruchstraße 20, kann der Grünschnitt von Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und von 13 bis 18 Uhr abgegeben werden. Samstag stehen die Container von 8 bis 14 Uhr bereit.

VdK fährt zum bunten Abend nach Eschweiler

Monschau. Der VdK, Ortsgruppe Monschau, fährt am Donnerstag, 12. November, zu einem bunten Abend nach Eschweiler, Abfahrt ist um 17 Uhr ab Monschau Wendeschleife. Aus organisatorischen Gründen wird um baldige Anmeldung bei Maria Janke, ☎ 02472/2212, gebeten.

VHS-KURSE

EDV-Einführung für Computer-Anfänger

Imgenbroich. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet eine Einführung in die EDV an. Hierbei handelt es sich um einen dreiwöchigen Intensivkurs, der dienstags, mittwochs, donnerstags, von 18.15 bis 21 Uhr, ab dem 27. Oktober drei Wochen lang in Imgenbroich, im Himo, B 21 stattfindet. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Anfängerinnen und bietet eine umfangreiche Einführung in die Arbeit mit dem PC, dem Betriebssystem „Windows“ und der Textverarbeitung „Word“ an. Die Kursdauer beträgt 27 Unterrichtsstunden, die Gebühr 61 Euro. Kursleiter ist Hans-Jürgen Wiemer. Interessierte melden sich bitte bei der VHS, ☎ 02472/5656, an.

Technisches Zeichnen für Schreiner

Simmerath. Die Volkshochschule Südkreis Aachen hat in einem Kurs „Technisches Zeichnen für Schreiner (Tischler) und die, die es werden wollen, mit Vorbereitung zum Gesellenstück“ noch einige Plätze frei. Bitte Zeichenplatte, Zeichenwerkzeug und Papier mitbringen. Der Kurs beginnt ab Mittwoch, 28. Oktober, von 17.30 bis 19.45 Uhr im BGZ in Simmerath. Die Kursdauer beträgt 5 Termine, die Kursgebühr 30 Euro. Beim ersten Termin treffen sich die Teilnehmer am Parkplatz des BGZ. Kursleiter ist Erich Braun. Interessierte werden gebeten, sich bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656, anzumelden.

Noch freie Plätze in „Excel - ganz einfach“

Imgenbroich. Die Volkshochschule Südkreis Aachen hat in einem EDV-Kurs „Excel - ganz einfach“ noch einige Plätze frei. Dieser Kurs richtet sich an Interessierte ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Themen: Grundlagen für das Arbeiten am PC, Einführung in die Tabellenkalkulation Excel Eingabe, Berechnung, Formatierung, Diagrammherstellung.

Der Kurs findet dienstags bis freitags, eine Woche lang, ab dem 27. Oktober, jeweils von 9 bis 12.15 Uhr, in Imgenbroich, im Himo, Am Handwerkerzentrum 1, Raum B 21, statt. Die Dauer beträgt 4 Termine, die Kursgebühr 39 Euro. Eine Umlage für Unterlagen in Höhe von ca. 5 Euro ist gesondert zu zahlen. Kursleiter ist Jürgen Berning. Interessierte werden gebeten, sich bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 anzumelden.

Ein Exot in der Vogelwelt der Nordeifel

Der schicke **Seidenschwanz** ist jetzt wieder häufiger zu entdecken. Kleine Trupps in Imgenbroich und an der B 399 gesehen.

VON GÜNTHER KRINGS

Nordeifel. Die staren großen Seidenschwänze sind so etwas wie exotische Vögel in unserer Region, die sich nur selten während der vergangenen vierzig Jahre hier aufhielten. Sie sind Überwinterer und haben ihre Brutgebiete in den Taiga-Wäldern Nordskandinaviens, Russlands bis weit nach Sibirien hinein.

Bei gutem Fruchtansatz der Eberesche im Brutgebiet überwintert die Mehrzahl der Seidenschwänze im Brutgebiet. Bei Nahrungsknappheit ziehen sie in südlichere Gebiete und sie können bei dieser Wanderung dann auch unsere Heimat erreichen, was im Allgemeinen jedoch sehr selten ist.

Für Jahre verschollen

Im Dezember 1982 wurden ca. 100 Seidenschwänze in Rollesbroich beobachtet, dann aber bis zum Jahre 2003 überhaupt keine mehr, als dann im Januar eine kleine Gruppe an der B 399 im Bereich Schweizer Hof gesichtet wurde. Danach häufen sich die Winterbeobachtungen: 2005 in Imgenbroich, Konzen, Höfen, Rott und Mützenich. Im Jahre 2006 waren kleinere und größere Trupps anwesend im Gewerbegebiet Imgenbroich und in den Büschen an der B 399 zwischen Imgenbroich und am Gericht, wo sie vor allem nach Schneeballbeeren suchten, denn diese Beeren können andere Vögel nicht verdauen.

In den Jahren 2007 und 2009 wurden wieder in den Wintermonaten kleine Trupps im Gewerbegebiet Imgenbroich und an der B 399 gefunden. Warum diese schmucken Singvögel in den letzten Jahren so häufig im Mon-



Der Seidenschwanz ist in der Nordeifel wieder häufiger zu sehen.

Foto: Imago/McPHOTO

schauer Land zu sehen waren, ist nicht bekannt.

Der Zaunkönig gehört zu den kleinsten Vögeln in unserer Hei-

mat. Als Lebensraum besiedelt er nicht zu trockene, mit Gebüsch bestandene Landschaften. Er liebt unterholzreiche Laub- und Misch-

wälder mit hoher Bodenfeuchtigkeit, deckungsreiche Fließgewässer, Gebüschstreifen, Parks, Friedhöfe, Hecken, größere Gärten.

Da es von diesen Lebensräumen bei uns eine Menge gibt, kann man auch fast überall während der Brutzeit Zaunkönige sehen oder hören. Im Unterschied zu anderen kleinen Vögeln, die auf den Menschen eher zärtlich wirken, macht der Zaunkönig einen ausgesprochen „selbstbewussten“ Eindruck wegen seiner stets aufrechten Sitzhaltung und seines lauten, schmetternden Gesanges.

Lange Suchen

Meistens huscht er im niedrigen Gebüsch herum und man muss oft lange suchen, bevor man diesen kleinen Vogel entdecken kann. Er hält sich gerne in Bodennähe bis auf „Zaunhöhe“ auf. Eine Bestandsveränderung konnte im Beobachtungszeitraum nicht festgestellt werden.

Winterscheue Heckenbraunellen

Heckenbraunellen sind häufige Sommer- und Brutvögel in unserem Bereich und überwintern nur ganz selten hier.

Die Mehrheit zieht weg nach Südeuropa und kehrt im Vorfrühling zurück. Größere Bestandsveränderungen waren nicht erkennbar. Etwas hat sich jedoch verändert: In den 80er und 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts konnte man die Erstgesänge im Vorfrühling Ende Februar/Anfang März hören. Ab 1999 kehrten die Heckenbraunellen eher aus ihren Winterquartieren zurück und sangen schon Mitte Februar. Die früheste singende Heckenbraunelle sang am 11. Februar 2004 in Denborn. Diese Verschiebung der Erstankünfte der Heckenbraunellen hat sicherlich ihre Ursache in den milden Wintern der letzten Jahrzehnte.

Früchte, Pilze und Waldgeister

Herbstlager am 6. November für Kinder von 5 bis 12 Jahren in Ternel

Eupen/Ternel. Der Herbst ist alles andere als eine triste Jahreszeit: Unter dem bunten Blätterdach des Waldes findet man zu dieser Zeit vielerlei Früchte, aus denen sich tolle Dinge basteln lassen. Außerdem gibt der Wald bei Wind und Wetter spannende Geheimnisse preis. Kinder, die dies erleben möchten, sind eingeladen vom 3. bis zum 6. November zum Herbstlager nach Ternel.

Anmeldungen für das Herbstlager bitte bis zum 27. Oktober an

das Naturzentrum Ternel. Die entsprechenden Formulare gibt es an der Rezeption des Naturzentrums (Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr).

Eine Anmeldung ist ausschließlich mit den vorgesehenen Formularen und nicht per E-Mail möglich!

Die Kinder müssen jeden Tag Rucksackverpflegung mitbringen. Außerdem ist auf wettergerechte Kleidung zu achten, denn auch bei

Regen wird ein Teil des Tages im Freien verbracht. Die Aktivitäten beginnen um 10 Uhr und enden um 16 Uhr. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder um 9.45 Uhr nach Ternel zu bringen. Zum Tagesabschluss dürfen die Kinder nur auf dem großen Parkplatz hinter dem Naturzentrum Ternel in Empfang genommen werden. Es dient der Sicherheit der Kinder.

Weitere Infos: Naturzentrum Ternel/CRIE Eupen; Ternel 2-3; 4700 Eupen; Tel.: 087/55.23.13

Nord-Süd-Lauf in Roetgen

Vergleich der Eifelgemeinden zum Saisonabschluss

Roetgen. Zum 31. Mal findet Samstag, 24. Oktober, der traditionelle Vergleichskampf über die Distanz von 10 Kilometern zwischen den Gemeinden Monschau, Simmerath (mit Vossenack und Schmidt) und Roetgen statt. Früher stellte der Nord-Süd-Lauf gleichzeitig den Abschluss der Volkslauf-Saison in der Nordeifel dar, was heute nicht mehr ganz zutrifft. Schließlich folgen im Eifeler Laufkalender noch der Steckenborner Fackellauf (31. Oktober) und die Laufwettbewerbe beim Rursee-Marathon am 7./8. November.

Beim Nord-Süd-Lauf, der jährlich wechselnd in den drei Eifelgemeinden stattfindet und diesmal in Roetgen gestartet wird, zählt nicht die Vereinszugehörigkeit, sondern der Wohnort. Als Besonderheit gilt seit mehreren Jahren die Auswertung nach dem „Age Grading“-System. So kommen auch die Läufer älteren Jahrgangs in den Genuss, ganz weit vorne zu landen.

Es zählt besonders das Mannschaftsergebnis der Gemeinden. Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaften müssen mindestens drei Personen aufweisen, um gewertet zu werden. Es zählt jedoch nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern auch die Geselligkeit stehen bei diesem Run, der in diesem Jahr vom TV Roetgen ausgetragen wird, im Vordergrund. Start ist am Samstag, 24. Oktober, um 16 Uhr auf dem Waldparkplatz am Todt (Ecke Grünepleistraße/Schleebachstraße) in Roetgen.

Von dort wird eine Zehn-Kilometer-Runde auf befestigten Waldwegen gelaufen.

Das Startgeld beträgt 4 Euro für Erwachsene, für Jugendliche 2 Euro. Duschen und Umkleiden befinden sich in der Sporthalle des TV Roetgen (Rosentalstraße), wo auch im Anschluss die Siegerehrung stattfindet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird um Voranmeldung bis zum 23. Oktober gebeten unter www.tv-roetgen.de

Knoten ist geplatzt

TV Konzen/TV Kalterherberg feiert ersten Sieg

Konzen/Kalterherberg. Gegen die bislang ebenfalls sieglose Mannschaft des TSV Blankenheim gelang der Spielgemeinschaft Konzen/Kalterherberg nach ihren ersten beiden unglücklichen Auftaktniederlagen nun der erste Saisonsieg. Am 3. Spieltag der Bezirksliga, Staffel 2, konnte der Volleyballer mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung einen ungefährdeten Sieg mit 3:0 erringen.

Der zunächst nervöse und übermotiviertem Beginn war geprägt durch unnötige Netzfehler und überhastet abgeschlossene Angriffe. Schnell geriet die SG mit sechs Punkten in Rückstand. Mitte des ersten Satzes besann sich die Mannschaft dann auf ihre Stärken. Durch eine Aufschlagserie, gutes Zuspiel und souverän abgeschlossene Angriffe behielt sie letztlich ungefährdet mit 25:18 im 1. Satz die Oberhand.

Der 2. Satz begann ausgeglichen. Mit zunehmender Spieldauer konnte die SG jedoch durch

konzentrierte Spielweise gepaart mit überzeugender Feldabwehr und gutem Aufbau die Angriffe immer wieder erfolgreich abschließen und den Satz deutlich mit 25:16 für sich entscheiden.

Im 3. Satz kam die routinierte Blankenheimer Mannschaft durch die kluge Spielweise ihres Stellers besser ins Spiel und konnte den Satz offen gestalten. Aber auch unter Druck zeigte die Konzen/Kalterherberger Mannschaft eine geringe Fehlerquote und durch ihre athletischere Spielweise gewann sie schließlich den Satz glücklich, aber nicht unverdient mit zwei Punkten Vorsprung. Der erste Sieg sollte der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen und die Sicherheit geben, die im Training gezeigten Leistungen in den Spielen abzurufen und ihre Spiele weiterhin erfolgreich zu gestalten.

Hierzu hat die Mannschaft am nächsten Spieltag am 31. Oktober bei der Spielgemeinschaft Marmagen/Nettersheim Gelegenheit.



Der Herbstmarkt 2009 lockt am Wochenende die Besucher

Auch in diesem Herbst zieht es wieder tausende Menschen ins Zentrum von Simmerath, das zum gemütlichen bummeln und shoppen einlädt. Neben den rund 300 Händlern aus Nah und Fern werden auch wieder

zahlreiche Simmerather Geschäfte öffnen und den Besuchern auch am verkaufsoffenen Marktsonntag besondere Aktionen und tolle Angebote bieten.

Bereits am Samstag, 17. Oktober,

haben von 15 bis 19 Uhr die Fahrgeschäfte geöffnet. Ansonsten ist der Markt am Sonntag, 18. Oktober, von 11 bis ca. 19 Uhr sowie am Montag, 19. Oktober, von 10 bis ca. 19 Uhr geöffnet.